

Healthcare Sector Imaging & IT Division

Johannesburg, Südafrika, 9. Juli 2009

Siemens liefert Software für medizinische IT-Systeme an 37 Krankenhäuser und 300 Kliniken in Südafrika

Siemens Healthcare wird in Südafrika für 37 Krankenhäuser und etwa 300 Kliniken des Gauteng Department of Health (Gauteng DoH) ein Krankenhaus-Informationssystem im Wert von 18 Millionen EUR einrichten. Das System soll in den kommenden drei Jahren installiert werden. Der Auftrag ist das erste Projekt dieser Art für den Healthcare Sector von Siemens Südafrika. Gauteng ist die Provinz mit dem stärksten Bevölkerungswachstum Südafrikas.

Die Implementierung des Siemens Krankenhaus-Informationssystems ist ein wichtiger Bestandteil bei der Realisierung der Gesamtpläne des Gauteng DoH. Sie sehen die Einrichtung einer einheitlichen elektronischen Datenbank für das Gesundheitsversorgungs-System der Provinz und die Abschaffung der papierbasierten Arbeitsabläufe vor. Die Hauptkomponente der Lösung ist Soarian MedSuite, ein integriertes Krankenhaus-Informationssystem, das den klinischen, finanziellen und administrativen Prozess von Anfang bis Ende proaktiv verwaltet. Die Krankenhäuser und Kliniken sind dadurch in der Lage, die Effizienz, Produktivität und Qualität der Pflegeleistung innerhalb ihrer gesamten Einrichtung zu erhöhen.

„Ein entscheidender Vorteil des Siemens Krankenhaus-Informationssystems ist, dass einmal erfasste und gespeicherte Patientendaten in allen Abteilungen des Krankenhauses sowie in anderen Krankenhäusern und Kliniken der Region genutzt werden können“, so Graham Maritz, CEO Siemens Healthcare Südafrika. „Sobald Soarian MedSuite im Krankenhausnetzwerk installiert ist, unterstützt das System Prozesse wie Registrierung, Aufnahme, Entlassung, Abrechnung, das Management medizinischer Daten und unternehmensweite Multi-Source-Planung.“

Gauteng DoH hat das BAOKI Konsortium, zu dem auch AMeHST (ein lokales Joint Venture, das von zwei der führenden Siemens „Value-added Reseller“ gebildet wird) und die Equiton Investment Corporation gehören, beauftragt, das Siemens Krankenhaus-Informationssystem in der ganzen

Region zu implementieren. Siemens stellt als Subunternehmer die Softwarekomponente bereit. Die Installation des Systems im Sebokeng Hospital (704 Betten), das vom Gauteng DoH als Pilotstandort gewählt wurde, konnte nach sieben Monaten im August 2008 abgeschlossen werden, als die Lösung eine flexible Konfiguration der Geschäftsprozesse des Hospitals ermöglichte.

Neben dem Krankenhaus-Informationssystem stellt Siemens Healthcare außerdem ein Radiologie-Informationssystem für einige Krankenhäuser, die dem Gauteng DoH unterstellt sind, bereit. Die Radiologie-Abteilungen dieser Krankenhäuser können das System nutzen, um Visiten zu verwalten, Diagnose-Prozesse zu planen und nachzuverfolgen, Diagnosen und Ergebnisse zu speichern und abrechnungsfähige Eingaben in Abrechnungssysteme vorzunehmen.

Der Siemens Healthcare Sector ist weltweit einer der größten Anbieter im Gesundheitswesen. Das Unternehmen versteht sich als medizinischer Lösungsanbieter mit Kernkompetenzen und Innovationsstärke in diagnostischen und therapeutischen Technologien sowie in der Wissensverarbeitung einschließlich Informationstechnologie und Systemintegration. Mit seinen Akquisitionen in der Labordiagnostik ist Siemens Healthcare das erste integrierte Gesundheitsunternehmen, das Bildgebung und Labordiagnostik, Therapielösungen und medizinische Informationstechnologie miteinander verbindet und um Beratungs- und Serviceleistungen ergänzt. Siemens Healthcare bietet Lösungen für die gesamte Versorgungskette unter einem Dach – von der Prävention und Früherkennung über die Diagnose bis zur Therapie und Nachsorge. Zusätzlich ist Siemens Healthcare der Weltmarktführer bei innovativen Hörgeräten. Das Unternehmen beschäftigt weltweit rund 49.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und ist in über 130 Ländern präsent. Im Geschäftsjahr 2008 (bis 30. September) erzielte Siemens Healthcare einen Umsatz von 11,17 Mrd. € sowie einen Auftragseingang von 11,78 Mrd. €. Das Bereichsergebnis betrug 1,23 Mrd. €. Weitere Informationen unter: www.siemens.com/healthcare.